AG Kurzfilm
BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

Sachbericht 2022

Die AG Kurzfilm ist die bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm, Mitglieder dieses Dachverbandes sind Filmfestivals, Film- und Kunsthochschulen, Kurzfilmverleih- und -vertriebsunternehmen sowie Institutionen der Film- und Kinobranche. Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung deutscher Kurzfilme im In- und Ausland zu verbessern. Der Bundesverband versteht sich ebenso als Servicestelle für Filmemacher*innen und Produzent*innen von Kurzfilmen sowie für diverse Kurzfilminstitutionen, gleichermaßen aber auch als Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Kinos und Filmfestivals.

Stand Dezember 2022 zählt der Verband 49 Mitglieder.

Einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des Bundesverbandes ist die Promotion des deutschen Kurzfilmschaffens im In- und Ausland. Dies wird v.a. durch Präsenz auf internationalen und nationalen Filmmärkten und -messen erreicht beispielsweise in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy sowie auf den Kinomessen in Baden-Baden und Leipzig.

Die filmpolitische Lobbyarbeit ist darauf ausgerichtet, die Bedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb zu verbessern sowie die Position des Kurzfilms innerhalb der Filmbranche zu stärken. Seit 2004 ist die AG Kurzfilm Gesellschafterin von German Films und hat einen Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt (FFA), wo sie sich für eine Verbesserung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Produktion, Abspiel, Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen einsetzt.

Der Verband mit seiner komplexen Aufgabenstellung ist für die gesamte Kurzfilmbranche tätig und beschränkt sich ausdrücklich nicht auf die Betreuung der Mitglieder. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm hat seit ihrer Gründung 2002 ihren Sitz in Dresden. Von hier aus wird der Großteil der Aktivitäten koordiniert und organisiert.

Die AG Kurzfilm:

- ist ein Promotions- und Koordinierungszentrum für den deutschen Kurzfilm.
- unterstützt nationale und internationale Festivals, Filminstitute, Kinos sowie andere Verwerter mit fachlichen Informationen, Film- und Programmvorschlägen zum deutschen Kurzfilm.
- informiert die Filmschaffenden über die allgemeine Fördersituation, die aktuellen Förderinstrumente sowie Verleih- und Vertriebsmöglichkeiten.
- vertritt den deutschen Kurzfilm auf nationalen und internationalen Filmmärkten, Messen und Branchenereignissen.
- erarbeitet neue Konzepte für die Präsentation und Auswertung von Kurzfilmen in enger Zusammenarbeit mit der Medien- und Kinobranche.
- verschafft dem Kurzfilm Sitz und Stimme in den bundesweiten Gremien der Filmpolitik und der Filmförderung.
- ist Ansprechpartnerin für die Belange des Kurzfilmschaffens bei der Filmförderungsgesetzgebung.

Überblick über das Geschäftsjahr 2022

Nach zwei Jahren, die wie bei jeder anderen kulturellen Institution maßgeblich von der Corona-Pandemie beeinflusst waren, konnten 2022 wieder viele Projekte und Veranstalter vor Ort durchgeführt werden. Die Erfahrungen der beiden Vorjahre waren sehr wertvoll, da einige Projekte dauerhaft umstrukturiert wurden, um schneller auf aktuelle Gegebenheiten zu reagieren.

Wichtige Arbeitsschwerpunkte: 2022 jährte sich die Gründung der AG Kurzfilm zum 20. Mal. Seit Mai 2022 beging der Verband dieses Jubiläum mit vielfältigen Aktivitäten, die noch bis April 2023 weiterlaufen werden und so ein ganzes „Jubiläumsjahr“ umfassen.

Weitere Schwerpunkte bildeten im Jahr 2022 die Koordination des 11. bundesweiten KURZFILMTAGs, die KURZ.FILM.TOUR und die Filmmarktauftritte in Clermont-Ferrand, bei der Berlinale (online), in Cannes und Annecy.

Weiterhin agiert der Bundesverband Deutscher Kurzfilm mit seinen vielfältigen Projekten (siehe folgende Einzeldarstellung) sowie durch umfassende Serviceleistungen (z. B. individuelle Beratung für Filmschaffende, Zuarbeiten und Recherchen bei kurzfilmspezifischen Themen) ganzjährig als Interessenvertreter für den deutschen Kurzfilm und seinen Vertreter*innen.

Für eine weitere Erhöhung der Sichtbarkeit der deutschen Kurzfilmszene und ihrer Protagonist*innen wurde auch 2022 ein großes Augenmerk auf die Social-Media-Präsentation (Facebook, Instagram) gelegt. So wurde beispielsweise durch kontinuierliche und aktuelle Informationen die Abonnent*innenzahl des Instagram-Accounts von ca. 2900 (2021) auf mehr als 3600 Ende 2022 erhöht.

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm konnte auch im 20. Jahr seines Bestehens seine Position als wichtiger Ansprechpartner der Film- und Kinobranche, für die Filmpolitik und als direkter Kontakt für Filmschaffende und andere Akteur*innen in der Kurzfilmszene beibehalten.

Zusammenarbeit mit German Films

Die intensive Zusammenarbeit mit German Films im Rahmen der Auslandsvertretung war auch 2022 wieder eine der wichtigsten Kooperationssäulen der AG Kurzfilm.
Unter der seit 2020 tätigen Geschäftsführerin Simone Baumann wird der Kurzfilm noch stärker als selbstverständlicher Bestandteil im Rahmen der Promotion des deutschen Films im Ausland wahrgenommen.
Besonders hervorzuheben ist weiterhin die Kooperation mit Martin Scheuring als Kontaktperson für den Kurzfilmbereich. Die gemeinsamen bisherigen Maßnahmen konnten erfolgreich fortgesetzt werden.

Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2022 fanden zwei Mitgliederversammlungen statt, im Februar als Zoom mit Wahl des Vorstands sowie im Rahmen der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen in Präsenz statt. Im November trafen sich zudem einige Mitglieder während des exground Festivals in Wiesbaden zu einem Arbeitstreffen.

Aktivitäten und Projekte 2022

1. Interessenvertretung des Kurzfilms im Inland

Die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle bestimmen Aufgaben der Koordination, Präsentation sowie die Umsetzung verschiedener Projekte mit bundesweitem oder internationalem Bezug und Networking für die Branche. Ein Großteil der Veröffentlichungen richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Zielgruppen.

1.1. Besonderheit 2022: Jubiläumsjahr 20 Jahre AG Kurzfilm

Der 20. Geburtstag des Bundesverbandes wird seit Mai 2022 gefeiert. Der Anlass wurde v.a. genutzt, um mit verschiedenen thematischen Veranstaltungen deutschlandweit den Kurzfilm zu promoten und in Presse, Branche und Öffentlichkeit Aufmerksamkeit zu generieren.

Veranstaltungen zum Jubiläum

- erste Station: 5. Mai 2022 im Rahmen der Kurzfilmtage Oberhausen (wo die AG Kurzfilm vor genau 20 Jahren gegründet wurde)
  - Mitgliederversammlung
  - Jubiläumsempfang
  - erstes Panel einer Serie zum Schwerpunktthema des Jubiläumsjahrs „Kurzfilm und Schule“ mit Expert*innen aus NRW unter dem Titel „Kurzfilm in der Schule ist machbar – Standortbestimmungen und Wege zum Ziel“
  - Aufführung der 5. Auflage des Programms „Emerging Artists“
- zweite Station: 13. September Jubiläumsempfang in Dresden für regionale Förderer und Kooperationspartner*innen
  - Empfang mit Videoinstallationen von Robert Seidel (mit Audiodeskription mittels der neuen App adOHRi)
  - Kurzfilmspaziergang für alle Dresdner*innen und Gäste mit A WALL IS A SCREEN durch Dresden
- im Rahmen des interfilm Festivals im November wurde zu einer zweiten Panelrunde des Schwerpunktthemas „Kurzfilm und Schule“, diesmal mit Expert*innen aus Berlin und Brandenburg unter dem Titel „Kurzfilm in der Schule ist machbar - Ermutigung für den Einsatz im Unterricht“ geladen
- der 20. Geburtstag wurde zudem von einer umfangreichen PR- und Social Media Kampagne begleitet, es gab ein Jubiläumslogo, ein Jubiläumsblog auf der Webseite der AG Kurzfilm, Glückwunschbotschaften von Filmschaffenden und Wegbegleiter*innen, die über das Jahr veröffentlicht wurden
- Im September 2022 gab es eine Unicato-Ausgabe (Kurzfilmmagazin im MDR) zum 20. Jubiläum der AG Kurzfilm.
- im April 2023 wird das Jubiläum beim Filmfest Dresden mit einer dritten Panelrunde zu „Kurzfilm und Schule“ abgeschlossen

1.2. Kurzfilmservice, Beratung, Koordination:

Die Geschäftsstelle bietet als Anlaufstelle für Kurzfilmschaffende, -institutionen, und -produzent*innen einen umfassenden Informations- und Beratungsservice zu allen Fragen rund um den (deutschen) Kurzfilm. Dazu gehören die Beratung und Auskunft zu Filmförderung und Anträgen, Informationen zur Kurzfilmauswertung, die Vermittlung von Kontakten bei Programmanfragen nationaler und internationaler Veranstalter*innen sowie Nachwuchsberatung und Förderung.

Die Bereitstellung von Brancheninformationen, die aktive Mitgestaltung von und Teilnahme an Foren und Initiativen gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die Kommunikation von filmpolitischen Ereignissen und Förderentscheidungen.

Für Festivaleinreichungen und Einreichtermine bei Förderungen bietet der Verband eine Reihe von Hilfestellungen an: jedes Jahr im November erscheint der gedruckte Jahreskalenders (siehe Punkt c) mit Terminen deutscher und internationaler Festivals für das kommende Jahr. Des Weiteren werden aktuelle Festivaltermine und Deadlines laufend auf shortfilm.de veröffentlicht.

Ebenfalls unter dieses Tätigkeitsfeld fällt die Koordination der Einreichung der Vorschläge der Mitglieder des Bundesverbandes zum Deutschen Kurzfilmpreis. 2022 wurden insgesamt 102 Kurzfilme durch die AG Kurzfilm bei der BKM eingereicht.

a) Seminare zu Kurzfilmförderung und Festivalauswertung

Die 2019 initiierten Informationsveranstaltungen in Filmschulen von Jana Cernik und Jutta Wille zum Thema wie Kurzfilmförderung, Festivaleinreichungen und Strategien fanden 2022 statt im Rahmen des FILMFEST DRESDEN sowie online für Studierende der Filmarche Berlin und Teilnehmer*innen des Filmstammtisches des Vereins Filmkultur Schleswig-Holstein. Es ist geplant, solche Service-Formate in Zukunft weiterhin regelmäßig online und auch vor Ort anzubieten.

b) Onlinekatalog „German Short Films“

Im Zuge der verstärkten online-Ausrichtung der meisten bedeutenden Filmmärkte und Festivals seit 2020 – wurde auch für das Portfolio der AG Kurzfilm eine stärkere Orientierung auf digitale Formate angestrebt, ebenso die veränderten Ansprüche an die Aktualität des Kurzfilmkatalogs überdacht.

Da sich die Auswahl der AG Kurzfilm in erster Linie an (internationale) Festivals richten soll, ist es hier wichtig, v.a. neue Filme vorzustellen, die noch keine lange Festivallaufbahn hinter sich haben.

Daher wurde der Kurzfilmkatalog „German Short Films“ in 2022 in seiner Zusammenstellung und auch im Auswahlprozess komplett modifiziert: Statt einmal am Anfang des Jahres werden jetzt dreimal im Jahr aktuelle Kurzfilme in den Katalog aufgenommen und der Branchenöffentlichkeit präsentiert. Die Zeitpunkte stehen jeweils in Verbindung mit wichtigen internationalen Filmfestivals und -märkten, um hier möglichst viel Aufmerksamkeit für die Aktualisierung zu bekommen.

Der erste Teil erschien wie gehabt Ende Januar, und war so an die Festivals und Filmmärkte in Clermont-Ferrand und Berlin angeknüpft. Aktualisierungen bzw. Erweiterungen erschienen danach zum Filmfestival in Cannes und der dortigen Short Film Corner im Mai, zum MIFA beim Festival Annecy (hier mit Schwerpunkt Animationsfilm) im Juni, sowie zu DOK Leipzig (mit

Schwerpunkt Dokumentarfilm) sowie Talents and Short Film Market Torino im Oktober/November.

Zu jedem dieser Zeitpunkte wurden ca. 30-35 neue Kurzfilme in den Katalog der AG Kurzfilm aufgenommen werden. Insgesamt wurden 2022 104 deutsche Kurzfilme und Koproduktionen in den Online Katalog aufgenommen.

Der Online-Katalog enthält weiterhin alle wesentlichen Informationen zu den ausgewählten Filmen: Stills, Synopsis, Auszeichnungen, Credits, Cast, Kontakte, Biographie und Filmographie der/des Regisseur*in.

c) Sichtungsmodul „Online Preview“

Alle für den Online-Katalog ausgewählten Filme werden auf der Webseite der AG Kurzfilm präsentiert sind direkt über die Online-Preview für die auswertende Branche (Kurator*innen, Festivalvertreter*innen, Kinobetreiber*innen, Journalist*innen, Verleiher-*innen, Filmankäufer*innen u.ä.) zu sichten.

Derzeit sind über 900 Kurzfilme für die Online-Preview freigeschaltet. Jede*r Rechteinhaber*in kann des Weiteren entscheiden, ob die Filme auch von Vertreter*innen aus dem Bildungsbereich (Medienpädagog*innen, Fachlehrer*innen und Dozent*innen an Schulen als auch an weiterführenden Bildungseinrichtungen, die Filme zu Bildungszwecken im Unterricht, in Kursen bzw. in Vorlesungen einsetzen wollen, gesichtet werden können. Dies kann jedoch auch zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden. Momentan können mit einem Zugang für den Bildungsbereich über 660 Kurzfilme gesichtet werden.

d) Festivalkalender

Seit 2006 erscheint der Festivalkalender der AG Kurzfilm. Dieser hat sich seitdem sowohl als Wandkalender als auch in seiner digitalen Version zu einem beliebten Arbeitsmittel der Filmbranche entwickelt. Auf dem Kalender werden nur noch ca. 70 Festivals mit ihren Daten präsentiert, darunter die Mitgliedsfestivals der AG Kurzfilm sowie eine Auswahl an international wichtigen Kurzfilmfestivals und -ereignissen.

Auf die Auflistung von Deadlines wurde seit der Auflage 2022 verzichtet, da es bis zum Redaktionsschluss nicht möglich ist, gesicherte Daten zu bekommen. Die Termine werden durch die Webadressen der Festivals ergänzt.

Der Kalender kann in gedruckter Form bei der AG Kurzfilm bestellt werden und steht ebenso als Download auf www.ag-kurzfilm.de zu Verfügung. Die Daten werden auch als iCal-Datei zur Verfügung gestellt und können somit in persönliche Onlinekalender importiert werden. Der Kalender erscheint Mitte November, jedes Festival, das auf dem Kalender vertreten ist, erhält ein Belegexemplar. Der Großteil der Kalender wird auf dem Filmmärkten in Clermont-Ferrand und Berlin (2022 fand dies jedoch nur als Online-Event statt) verteilt und auf Anfrage an Interessierte kostenfrei verschickt.

Der Kalender erfreut sich weltweit in der Kurzfilmszene außerordentlicher Beliebtheit und wird auch von internationalen Kurzfilminstitutionen nachgefragt.

e) Kurzfilmportal „shortfilm.de“

Das zweisprachige Kurzfilmportal shortfilm.de existiert seit 2001 als Service- und Nachrichtenportal für die deutsche und internationale Kurzfilmszene. Zwischen 2004 und 2014 waren AG Kurzfilm und die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gemeinsame Betreiber; seit Herbst 2015 ist die AG Kurzfilm alleiniger Herausgeber des Kurzfilmportals.

Seit 2022 wird die redaktionelle Arbeit von einem ehrenamtlichen Redaktionsbeirat aus Mitgliedern der AG Kurzfilm geleistet, der in monatlichen Treffen gemeinsam nach Themen sucht, Autor*innen akquiriert und die inhaltliche Ausrichtung des Portals mitgestaltet.

Das KurzfilmMagazin hat in seinen vertiefenden Artikeln einmal mehr aktuelle Tendenzen und Entwicklungen aufgegriffen. In diesem Bereich wurde auch 2022 im Rhythmus von drei Monaten mit neuen Artikeln, Analysen und Hintergrundberichten gefüllt, ebenso erschienen regelmäßig PORTRÄTS zu in Deutschland arbeitenden Filmschaffenden, die sich über einen längeren Zeitraum immer wieder bzw. ausschließlich kurzfilmisch äußern. Zu jeder Quartalsaktualisierung wurde ein **Newsletter** in deutscher und englischer Sprache an derzeit ca. 700 Abonnenten verschickt, in dem die neuesten Artikel angeteasert werden.

Im Monatstakt wurde der Terminteil aktualisiert, so dass Festivaltermine und Deadlines immer mit einem Vorlauf von drei Monaten vorliegen. In der Rubrik NEWS wurden laufend interessante Kurzmeldungen aus der deutschen und internationalen Kurzfilmszene veröffentlicht.

Die Interview-Sektion Talks’n’Topics, die seit 2021 auch Videointerviews enthält, wurde Ende 2022 mit neuen Gesprächen bestückt. Die Kurator*innen Borjana Gaković und Sven Pötting trafen ausgewählte Künstler*innen in Berlin, Dresden oder per Videokonferenz und befragten diese ausführlich zu ihren Filmen und ihrer Arbeitsweise (wird in 2023 fortgesetzt). Derzeit online:

- Interview mit Thea Sparmeier und Jakob Werner
- Interview mit Anne Isensee

LANGE ARTIKEL und PORTÄTS (je ca. 12.000 Zeichen)

Rubriken: Thema / Analyse / Hintergrund...

14 Veröffentlichungen

- Alejandro Bachmann: Eine elementare Bildarbeiterin – Zur Filmemacherin Alex Gerbaulet
- Lina Louisa Krämer: Niemand kann für immer traurig sein – Sophie Linnenbaum (Porträt)
- Daniel Kothenschulte: Wer weiß, was der Kurzfilm ist?
- Andreas Körner: Chemnitzer Filmwerkstatt
- Reinhard W. Wolf: Filmfestivals als ganzjährige Event- und Programmanbieter
- Lili Hartwig: Zufällige (Kurz-)Filmbildung
- Marie Ketzscher: Jonatan Schwenk - Erst die Geschichte, dann die Animation
- Frédéric Jaeger: “Wir glauben an den Kurzfilm” - Interview mit Giona Nazzaro und Eddie Bertozzi vom Film Festival Locarno
- Katrin Mundt: Nervöse Landschaften. Über die Filme von Ojoboca
- Marie Ketzscher: Ich bin Dokumentarfilmemacherin. Das sind die Nachrichten
- Mariana Hristova: Die Vielfalt widerspiegeln: Deutsche Kurzfilme auf dem Filmfestival von Locarno
- Nora Molitor: The reel thing – Filmlabore zwischen Industrie und Kunst
- Marie Ketzscher: Nikita Diakur – Mit dem Avatar gegen die Fakes
- Dunja Bialas: Die Angst der Filmkritik vor dem Animationsfilm – Eine unabschließbare Polemik

Anzahl Autor*innen: 12, davon 7 Frauen, 5 Männer

MITTELLANGE bzw. HALBLANGE ARTIKEL (je ca. 2500 bzw.6000 Zeichen)

13 Veröffentlichungen

- Reinhard W. Wolf: Service für Kurzfilme in Frankreich (mittellang)
- Reinhard W. Wolf: “Diener des Volkes” – die Erfolgsserie, die Selenskyj zum Präsidenten machte (mittellang)
- Reinhard W. Wolf: ARTE zeigt Kurzfilme des Videokunstpioniers David Hall (mitellang)
- Reinhard W. Wolf: Film in der Kunstausstellung documenta – zur Eröffnung der documenta fifteen
- Madeleine Bernstorff: „… ich wünschte ich könnte mehr für dich tun, ich wünschte wir könnten mehr für dich tun“. (mittellang)
- Carmen Gray: Das Internationale Filmfestival von Svaneti (Georgien) (mittellang)
- Marie Ketzscher: Anibar, das Festival der Möglichkeiten - Eine Reisenotiz aus dem Kosovo (mittellang)
- Mariana Hristova: Armenische Kurzfilme auf dem Weg zur Neuerfindung eines nationalen Kinos (mittellang)
- Reinhard W. Wolf: Straight 8 – mit Super 8 Analogfilm erfolgreich im Kino
- Reinhard W. Wolf: Hiroshima Animation Season tritt an die Stelle des International Animation Festival
- Reinhard W. Wolf: Hong Kong: Vorführung eines Kurzfilms wegen kurzer Andeutung an Regenschirmprotest verboten
- Reinhard W. Wolf: Film- und Bewegtbild auf der Venedig Biennale 2022
- Reinhard W. Wolf: Filmfestivals ohne Einreichgebühren

Anzahl Autor*innen: 5, davon 4 Frauen, 1 Mann

NEWS Kurzmeldungen
44 News von Reinhard Wolf (Filmprogramme, Ausstellungen, Distribution, Film- und Medienpolitik)
26 News von AG Kurzfilm (überwiegend Inland: Ausschreibungen, Erfolge dt. Kurzfilme, Filmpolitik)

f) Kurz.Film.Tour. – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino.

Seit 2008 organisiert die AG Kurzfilm im Auftrag der BKM die Kinotournee der Preisträger und Nominierten des Deutschen Kurzfilmpreises. Die Kinobetreiber*innen konnten auch 2022 ihr Programm individuell nach besonderen Schwerpunkten oder dem Profil des Kinos aus allen nominierten und ausgezeichneten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises 2021 zusammenstellen.

Bei den Veranstaltungen im Kino gab es die Möglichkeit, Gäste einzuladen, was auch für zahlreiche Termine wahrgenommen wurde. Alle Termine und Informationen zu den Filmen der Kurz.Film.Tour. wurden über die Webseite https://kurzfilmtournee.de und die Facebook-Seite der Kurz.Film.Tour. sowie über den Instagram-Account der AG Kurzfilm veröffentlicht.

Auch am KURZFILMTAG wurde ein Programm der Kurz.Film.Tour. angeboten, dieses wurde von vielen Kinos und alternativen Abspielstätten gebucht.

Der Auftakt der Kurz.Film.Tour. im Rahmen des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis im Januar in Saarbrücken musste pandemiebedingt leider online stattfinden.

Eine Besonderheit 2022 war das 25. Jubiläum der Tour der Nominierten und Preisträger des Deutschen Kurzfilmtags. Aus diesem Anlass wurde gemeinsam mit dem Kurzfilm Verleih der KFA ein Programm mit Lieblingskurzfilmen auf 35mm angeboten. Des Weiteren konnten die Filme der Touren 2020 und 2021 (die coronabedingt nur selten zu sehen waren) im Jahr 2022 weiterhin gebucht werden.

Die Koordination und Akquise der Kinotermine übernahm die AG Kurzfilm. Dazu gehörten logistische und organisatorische Leistungen wie Terminbuchungen, Disponierung der DCPs, files und BluRays sowie das Erstellen und Versenden der Werbemittel (individuelle Flyer für jedes Kino, Plakate, Trailer, Programmhefte), die Vermittlung und Koordination der Gäste für die einzelnen Kinos (Regisseur*innen, Filmteam, Jurymitglieder) sowie in Absprachen mit der Presseagentur Noise Film PR die Bewerbung der Termine in der jeweils lokalen Presse. Für die kommunalen Kinos übernahm in bewährter Zusammenarbeit der Bundesverband kommunale Filmarbeit die Abstimmung der Termine mit den Kinos.

g) Kurzfilmprogramme, Branchenveranstaltungen in Sachsen

FEINKOŠT – Tschechisch-deutsche Kurzfilmtournee

Seit 2010 organisiert die AG Kurzfilm das deutsch-tschechische Projekt FEINKOŠT im Rahmen der Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage, die in der Euroregion Elbe-Labe stattfinden.

Partner auf tschechischer Seite ist seit 2020 das ELBE DOCK Festival. Durch diese Kooperation wurde auch 2022 der programmatische Schwerpunkt ausschließlich auf den kurzen Dokumentarfilm gelegt. Inhaltlich bieten Dokumentarfilme eine direkte Anbindung an gesellschaftliche Realitäten der beiden Länder und ermöglichen aktuelle Diskussionen zum Zeitgeschehen.

Für FEINKOŠT 2022 wurden durch die Projektpartner insgesamt sechs aktuelle kurze Dokumentarfilme – drei aus Deutschland und drei aus Tschechien – ausgewählt und mit Untertiteln in der jeweils anderen Sprache versehen. Die komplette Bandbreite des Dokumentarfilms kam hierbei zum Tragen: animierte ebenso wie klassische Dokumentarfilme aber auch experimentellere Arbeiten gehörten dazu.

Zu den Veranstaltungen in Dresden, Prag und Berlin wurden die Filmschaffenden eingeladen, miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. Bis Ende des Jahres fanden in beiden Ländern etwa 20 Vorstellungen statt. Eine Kooperation mit DOK Leipzig ermöglichte es den Filmemacher*innen des FEINKOŠT-Programms, an diesem renommierten Festival teilzunehmen.

Programm 2022:

- *ANIMOT* Juliana Moska, Tschechien, 2021, 18 min, experimenteller Dokumentarfilm
- *GLÜCKSPFAD* Jakob Werner, Thea Sparmeier, Pauline Cremer, Deutschland, 2021, 5 min, animierter Dokumentarfilm
- *MOJE IDENTITA (MY IDENTITY)* Vojtěch Petřina, Tschechien, 2021, 17 min, Dokumentarfilm

- *DONBAS DAYS* Philipp Schaeffer, Deutschland, 2022, 16 min, Dokumentarfilm
- *MILÝ TATI (LOVE DAD)* Diana Cam Van Nguyen, Tschechien, 2021, 13 min, animierter Dokumentarfilm
- *SIRENS* Ilaria Di Carlo, Deutschland, 2021, 13 min, experimenteller Dokumentarfilm

Neue Kooperation mit dem riesa efau – Kurzfilmprogramme begleitend zu aktuellen Ausstellungen:

2022 wurde die im Vorjahr mit dem Kultur Forum riesa efau in Dresden gestartete Kooperation fortgesetzt. Im Januar 2022 stellte die AG Kurzfilm passend zur Ausstellung „nahe bei“. und im Dezember zur Ausstellung „Wir haben kein Rezept“ jeweils ein thematisch passendes Programm zusammen. Diese Zusammenarbeit soll auch 2023 fortgesetzt werden.

Programm „Kurz und Nah und Fern“ (zur Ausstellung „Nahe bei“)

- *YOU AND ME* (Karsten Krause, 2010 Dokumentarfilm)
- *BLUE BOY* (Manuel Abramovich, 2019 experimenteller Dokumentarfilm)
- *UZI (*Dina Velikowskaya, 2019 Animationsfilm)
- *ON A WEDNESDAY NIGHT IN TOKYO* (Jan Verbeek, 2004 Dokumentarfilm)
- *THE SKY IS SO BLUE, IT IS ALMOST WHITE* (Miriam Gossing und Lina Sieckmann, 2018 Experimentalfilm)
- *ELEFANTIN* (Marie Zrenner und Johanna Seggelke, 2020 experimenteller Dokumentarfilm)
- *EADEM CUTIS* (Nina Hopf, 2019 animierter Dokumentarfilm)

Programm „Auf Rezept oder Rezept frei – Das satanische Dickicht Eins bis Drei“ (zur Ausstellung „Wir haben kein Rezept“

- *DAS SATANISCHE DICKICHT - EINS* (Willy Hans, 2014)
- *DAS SATANISCHE DICKICHT - ZWEI* (Willy Hans, 2015)
- *DAS SATANISCHE DICKICHT - DREI* (Willy Hans, 2017)

Kurz.Film.Tour „film.land.sachsen“

Die AG Kurzfilm ist Teil einer Kooperation Sächsischer Filmfestivals und -institutionen, die seit 2019 unter dem Titel „film.land.sachsen“ versucht, Filmkultur aufs Land zu bringen. Damit soll dem kulturellen Verlust durch das Kinosterben in den ländlichen Regionen in Sachsen entgegengewirkt werden. „film.land.sachsen“ ist beim Filmverband Sachsen angesiedelt, weitere Partner sind die sächsischen Filmfestivals FILMFEST DRESDEN, DOK Leipzig, Filmfestival SCHLINGEL, Kurzsuechtig, Neiße Filmfestival sowie die AG Animationsfilm und das DIAF. Ziel ist es, im ganzen Bundesland engagierte Veranstalter*innen zu finden, um das filmkulturelle Angebot zu vervielfachen. Das können zum einen filmaffine Einzelpersonen sein oder kulturelle Akteur*innen, wie beispielsweise soziokulturelle Zentren, Jugendhäuser oder andere alternative Kulturräume.
Die AG Kurzfilm stellte 2022 „„Ans Ende, gemeinsam“ ein Programm der Kurz.Film.Tour für den Programmpool von „film.land.sachsen“ bereit.

Filmauswahl:

- *GÖR* (Anna Roller, D 2021)
- *FLUFFY TALES* (Alison Kuhn, D 2021)
- *PROLL* (Adrian Figueroa, D 2021)
- *DOOM CRUISE* (Hannah Stragholz & Simon Steinhorst D 2021)
- *GENOSSE TITO, ICH ERBE* (Olga Kosanovic, D/AT 2021)

h) Empfang der Dresdner Filminstitutionen beim Filmfest Dresden

Seit 2008 gibt es im Rahmen des Filmfests Dresden einen gemeinsamen Empfang der Dresdner Filminstitutionen. Zum 34. FILMFEST DRESDEN, das im April 2022 stattfand, luden neben dem FILMFEST DRESDEN die AG Kurzfilm, das DIAF, der Filmverband Sachsen, die dresdner schmalfilmtage und das Move It Filmfestival gemeinsam in die Räumlichkeiten des Goethe Instituts Dresden.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem kurzen kulturpolitischen Interview mit Dana Messerschmidt, Förderreferentin bei der MDM und Daniela Mussgiller, Fernsehfilm-Chefin beim MDR in Leipzig. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, durch welche Maßnahmen mehr Diversität in der Filmproduktion und -auswertung ermöglicht werden kann.

Ziel war es, die verschiedenen Institutionen im Rahmen des Empfangs gemeinsam zu präsentieren, deren Arbeit vorzustellen, zu Gesprächen anzuregen und eine Plattform für Networking zwischen Filmschaffenden und -institutionen zu bieten.

i) Kooperation mit der Filmgalerie Phase IV: Coffee and Cinema – Der Wert der Demokratie

Hierbei handelt es sich um Kurzfilmkino mit moderierten Diskussionen inklusive Kaffeeausschank, welches in den sächsischen Justizvollzugsanstalten Zeithain und Chemnitz für und mit den Inhaftierten durchgeführt wird. Initiiert wurde das Projekt im Jahr 2019 vom Phase IV e.V. zusammen mit dem „Kunst im Gefängnis“ e.V. und unterstützt vom AG Kurzfilm e.V.. Ziel ist es, Filmkunst ins Gefängnis zu bringen und sich damit einer Gruppe Menschen zuzuwenden, die im Kontext von kultureller Bildung und Demokratieförderung fast nie ins Blickfeld gerät: Gefängnisinsassen. Im Rahmen dieses Projektes schlägt die AG Kurzfilm passende Kurzfilme vor und klärt die Rechte. Diese Kurzfilmprogramme werden dann gemeinsam mit Sozialarbeitern und interessierten Insassen der Justizvollzugsanstalten diskutiert.

1.3. Elfter bundesweiter KURZFILMTAG

Am 21. Dezember 2022 fand der bundesweite KURZFILMTAG zum nunmehr elften Mal statt. Wie in den Vorjahren wurden die bundesweiten Veranstaltungen vom Projektteam der AG Kurzfilm koordiniert.

Nachdem 2020 und 2021 aufgrund des bundesweiten bzw. regionalen Lockdowns vergleichsweise wenige Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten, konnte der KURZFILMTAG 2022 wieder Tausende von Kurzfilmenthusiasten erreichen. Mit einer Rekordanzahl von 569 Veranstaltungen in ganz Deutschland an über 200 Orten kehrte der KURZFILMTAG mit beeindruckenden Zahlen zurück. Neben vielen Großstädten waren es besonders auch die ländlichen Regionen, die sich hier mit originellen Veranstaltungen beteiligten.

Der Zeitraum des KURZFILMTAGs wurde auf eine Woche – 15.-21.12. – ausgeweitet, um den Veranstalter*innen eine höhere Flexibilität zu geben.

Unter dem Jahresmotto „Ich sehe was, was du nicht siehst…“ fanden in allen Bundesländern Kurzfilmtag-Veranstaltungen statt – nicht nur im Kino, sondern zum Teil auch an sehr außergewöhnlichen Orten: u.a. in der heimischen Garage, im Wald, auf Weihnachtsmärkten, im und ums Auto und im Seniorenheim. Besonders ausgefallene Veranstaltungsorte und -konzepte wurden vom Team des KURZFILMTAGs mit dem Kreativpreis „Die fünf Glücklichen“ ausgezeichnet, der 2022 nach Blankenburg (Harz), München, Lachendorf, Lübeck und Kyritz ging.

Für den 11. KURZFILMTAG hat die Filmemacherin Janina Putzker einen animierten **Trailer** erstellt, in dem Kartoffeln in verrückten Situationen durch die filmische Genrevielfalt purzeln und dabei auf absurde und amüsante Weise zeigen, was im Kurzfilm so alles möglich ist. Produziert wurde der Trailer von Fabian Driehorst (Fabian&Fred, Hamburg). Die Kartoffeln sind außerdem Protagonistinnen in weiteren kurzen Social-Media-Clips, die auf die Vielfalt des KURZFILMTAG-Angebots aufmerksam machen sollen.

Die AG Kurzfilm suchte aktiv nach Veranstalter*innen, vermittelte Kontakte, vernetzte Programmanbieter*innen, Kinos und Filmemacher*innen und koordinierte die einheitliche Werbung sowie Pressearbeit. Für die bessere Verortung in der Fläche gab es sechs Regionalkoordinator*innen – Brandenburg, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen – die sich gezielt um die Akquise und Vernetzung vor Ort kümmerten.

Alle Veranstaltungen wurden auf der Homepage www.kurzfilmtag.com, auf Facebook sowie auf Instagram beworben. Das Team der AG Kurzfilm stand den Veranstalter*innen zu allen Fragen rund um den KURZFILMTAG zur Verfügung.

1.4. „Kurzfilm ins Kino!“

a) Filmtheaterkongress KINO

Übergeordnetes Ziel dieses Arbeits-schwerpunktes ist es, mehr Kino-betreiber*innen für den Einsatz von Kurzfilmen zu begeistern.

Die AG Kurzfilm hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, Kinos über Einsatzmöglichkeiten von Kurzfilmen sowie die Abspielförderung der FFA für Kurzfilm als Vorfilm und Kurzfilmprogramme zu informieren.

Der Filmtheaterkongress KINO fand nach zwei Jahren 2022 endlich wieder in Präsenz in Baden-Baden statt. Zum zweiten Mal lud die AG Kurzfilm zu einem Workshop im Rahmen des Filmtheaterkongresses ein. Unter dem Titel "Kinoabenteuer für Vorschulkinder - Akquisestrategien und Tipps für Kinobetreiber*innen" gab es Best-Practice-Beispiele und wertvolle Kontakte zum Einsatz von Kurzfilmprogrammen für Vorschulkinder im Kino. Die Aufmerksamkeitsspanne ist in diesem Alter noch gering, deshalb bietet das "kurze" Filmerlebnis besonders große Potentiale. Eine intensive Nachbereitung kann das Kinoerlebnis noch nachhaltiger werden lassen.

Das Angebot der AG Kurzfilm wurde durch Inspirationen für Vorfilmeinsätze in einer Kurzfilmpräsentation ergänzt. Dabei waren zwei Kurzfilme sowie der Trailer der aktuellen Kurz.Film.Tour. und des KURZFILMTAGs zu sehen.

b) Filmkunstmesse Leipzig

Im September 2022 fand die 22. Filmkunstmesse, die wichtigste Branchenveranstaltung für die Arthouse-Kinoszene in Deutschland, in Leipzig statt.

Traditionell ist der Vorfilmtest „Kurz vor Film“ wichtiger Programmpunkt der Filmkunst-messe. Die AG Kurzfilm präsentierte in bewährter Zusammenarbeit mit interfilm Berlin und der Kurzfilm Agentur Hamburg ein Programm mit besonders gut als Vorfilm geeigneten Kurzfilmen. Hierbei sollten Kinobranche und Publikum für Kurzfilme als Vorfilm begeistert werden.

Das Publikum war wieder aufgefordert, seinen Favoriten zu küren. Der Lieblingsfilm des Publikums 2022 war WALL #4 von Lucas Camps aus dem Verleih von interfilm Berlin.

Außerdem wurde zum ersten Mal ein Programm aus den Preisträgern und nominierten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises zu präsentieren, das auch Menschen zugänglich ist, die Beein-trächtigungen im Hinblick auf ihr Seh- oder Hörvermögen haben. Insgesamt sechs kurze Filme konnten mit Audiodeskriptionen und Untertiteln für Hörgeschädigte ausgestattet werden.

Die AG Kurzfilm wird auch weiterhin auf den Branchenmessen und bei weiteren Gelegenheiten für die Fördermöglichkeiten der FFA zum Kurzfilmabspiel werben.

c) adOHRi – Kurzfilme für Alle

2021 und 2022 konnte mit Unterstützung des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus in Kooperation mit dem KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Hamburg die App adOHRi entwickelt werden. Diese übermittelt die Audiodeskription von Kurzfilmen über ein durch einen Sender generiertes internes WLAN an die Mobilendgeräte der Nutzenden, damit sie über die eigenen Kopfhörer hörbar sind. Für die Übertragung wird nur der Sender an den Veranstaltungsort geschickt. Im Rahmen des Projektes wurden zahlreiche Tests mit der App durchgeführt, um die stabile Nutzbarkeit des Senders zu gewährleisten. So gab es zwei Publikumstests zur Premiere der Kurz.Film.Tour. im Mai im Hamburger Metropolis Kino und zur Eröffnung des Klappe Auf! Kurzfilmfestivals im August. Im Rahmen des Jubiläumsempfangs der AG Kurzfilm in Dresden im September kamen die App adOHRi und der dazugehörige Sender ebenfalls bei einer barrierefreien Projektion von zwei Filmen Robert Seidels zu Einsatz, außerdem bei einer Branchenvorstellung des barrierefreien Kurz.Film.Tour.-Programms während der Filmkunstmesse in Leipzig im September.
Weiterhin war es möglich, insgesamt 22 Kurzfilme mit barrierefreien Elementen auszustatten, so wurden Audiodeskriptionen, Untertitel für Hörgeschädigte und für 18 der Filme sogar Gebärdensprachfenster erstellt.

2. Interessenvertretung des Kurzfilms im Ausland

Der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Teilbereich ist auf die Verbesserung der Außenvertretung des deutschen Kurzfilms gerichtet. Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsgebiet geben. In diesem Bereich arbeitet die AG Kurzfilm sehr eng mit German Films zusammen.

2.2. Präsenz auf internationalen Filmmärkten

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm vertrat auch 2022 in Zusammenarbeit mit German Films die Interessen des deutschen Kurzfilms auf den großen Filmmärkten der Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy.

a) Marché du Film Court/ Festival International du Court Métrage Clermont-Ferrand

Auf dem weltweit größten Festival für Kurzfilm, dem Festival du Court Métrage Clermont-Ferrand, ist die AG Kurzfilm seit 2003 vertreten, seit 2004 mit einem eigenen Stand auf dem Filmmarkt.

Dieser fand 2022 wieder als Präsenz-Veranstaltung statt.

Die AG Kurzfilm nutzet auch 2022 die vielfältigen Möglichkeiten des Filmmarkts mit tausenden akkreditierten Fachbesucher*innen, um deutsche Kurzfilme zu promoten.

So gab es u.a. wieder das Marktscreening „Matinée Allemande • Coup de foudre – Le court métrage allemand“, eine Auswahl aus brandaktuellen deutschen Kurzfilmen des Kurzfilmkatalogs „German Short Films 2022“.

2022 wurden folgende Filme in der Matinée Allemande vorgestellt:

- *A DARK MOMENT OF FAITH* (Zornitsa Dimitrova)
- *ES WAR EINMAL* (The Wa)
- *GLÜCKSPFAD* (Jakob Werner, Thea Sparmeier, Pauline Cremer)
- *GÖR* (Anna Roller)
- *HANDBUCH* (Pavel Mozhar)
- *OCTAVIA'S VISIONS (*Zara Zandieh)
- *SAKA SY VORONA* (Franka Sachse)
- *ZEHNTELSEKUNDENLYRIK #1 - 21* (Gunter Deller)
- *ZUMINDEST BIN ICH DRAUßEN GEWESEN* (Jan Soldat)

Seit 2010 ist die AG Kurzfilm Partner des Europäischen Koproduktionsforums für Kurzfilme „Euro Connection“, das als Teil des Filmmarktes in Clermont-Ferrand stattfindet. Die Euro Connection ist eine Plattform für europäische Produzent*innen, deren Portfolio die Entwicklung von Kurzfilmen als europäische Koproduktionen einschließen. Produzent*innen treffen sich dort mit Vertreter*innen von Förderern und Fernsehsendern, um potentielle Kooperationspartner zu suchen. Ein Netzwerk von Ansprechpartner*innen in den mehr als 20 Partnerländern ist verantwortlich für die Auswahl der Projekte, die der internationalen Auswahljury in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden. Diese entscheidet dann, welche Projekte zum Pitching eingeladen werden. Die AG Kurzfilm ist für die Koordination der Auswahl des deutschen Projektes, das für die Präsentation in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden kann, zuständig. 2022 wurde der deutsche Projektvorschlag HANI von Ronida Alsino zum Pitching ausgewählt.

b) European Film Market / Berlinale

Unter dem Dach von German Films präsentierte die AG Kurzfilm innerhalb ihres digitalen Stands auf dem European Film Market ihr aktuelles Projektportfolio, das sich an Branchenvertreter*innen, Filmschaffende, Produzent*innen, Verleiher*innen sowie Festivals richtete und lieferte Informationen und Kontakte rund um den deutschen Kurzfilm.

So stellte die AG Kurzfilm z.B. ihren neuen Kurzfilmkatalog „German Short Films 2022“. Dieser erscheint seit 2021 ausschließlich online und legt einen stärkeren Fokus auf frische Filme legen. Das neue Konzept beinhaltet eine dreimalige Aktualisierung pro Jahr - zum Jahresbeginn, im Frühjahr und im Herbst.

c) Short Film Corner Cannes / Festival de Cannes

Vom 17.-28. Mai 2022 präsentierte die AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films im Deutschen Pavillon das aktuelle deutsche Kurzfilmschaffen auf dem Marché du Film in Cannes. Auf dem Filmmarkt des Festivals wurden außerdem 31 brandaktuelle Kurzfilme vorgestellt, die Branchenvertreter*innen über den Online-Katalog der AG Kurzfilm sichten können. Diese Auswahl stand zudem in der Short Film Corner (23.-27. Mai 2022), der Branchenplattform für den Kurzfilm in Cannes, in vier Collections zur Online-Sichtung über Cinando zur Verfügung: GERMAN SHORT FILMS - Animation, Documentary, Experimental, Fiction. Die Filme blieben dort für Akkreditierte ein Jahr lang zugänglich. Zusätzlich konnten registrierte Nutzer*innen einen Teil der Filme auch über die Branchenplattform T-Port sichten.

d) Marché International du Film d'Animation / Festival International du Film d'Animation d´Annecy

Auch der dem bedeutendsten Festival für Animationsfilm, dem Festival International du Film d'Animation in Annecy angeschlossene Filmmarkt MIFA fand im Juni 2022 in wieder vor Ort statt.

Wie üblich war die AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films auf MIFA (MARCHÉ INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION) vertreten. Am Stand konnten sich interessierte Fachbesucher*innen über aktuelle Entwicklungen in der deutschen Animationsszene informieren, Kontakte knüpfen sowie mehr über die brandaktuellen New German Animations erfahren, die aktuell in den Online-Katalog der AG Kurzfilm aufgenommen wurden. Die Filme konnten Branchenvertreter*innen nach vorheriger Registrierung über die dem Katalog angeschlossene Online Preview-Funktion sichten.

e) Talents and Short Film Market Torino

Beim 7. Talents and Short Film Market in Turin gab es 2022 einen Deutschen Fokus.

Als Vertreterin des Gastlandes Deutschland präsentierte die AG Kurzfilm anlässlich ihres 20jährigen Jubiläums verschiedene Veranstaltungen, und konnte so einen Einblick in die vielfältige deutsche Kurzfilmszene zu geben. So gab es für die Branche die Möglichkeit, das brandneue Kurzfilmprogramm Emerging Artists - Contemporary Experimental Film and Video Art from Germany, das alle zwei Jahre von einer Expert*innen-Jury kuratiert wird und sich dem jungen experimentellen Film und Videokunst widmet, im Rahmen eines Branchenscreenings zu sehen.

Das Panel "What's the point of festivals?" widmete sich der Funktion von Festivals heute und hinterfragte deren Veränderung während der Pandemie. Die Keynote von Katrin Mundt (European Media Art Festival Osnabrück) gab einen Überblick über die außerordentlich vielfältige Kurzfilmfestivallandschaft in Deutschland und erörterte die verschiedenen Zusammenhänge, in denen der Kurzfilm präsentiert wird, und die sich verändernden Wege, auf denen er sein Publikum findet. Im Anschluss diskutierten die Panellist*innen Maike Mia Höhne (Kurzfilm Festival Hamburg), Arne Papenhagen (FiSH Festival Rostock) und Anne Gaschütz (FILMFEST DRESDEN, Moderation Panel) ihre Erfahrungen aus unterschiedlichen Festivalkontexten.

Den deutschen Fokus rundete die Masterclass von Sylvia Schedelbauer ab. Die deutsch-japanische Regisseurin präsentierte ein Programm mit eigenen Werken sowie Kurzfilmen, die sie inspiriert haben.

In der Video Library des TSFM wurde zudem eine Auswahl der Filme des aktuellen Updates des Kurzfilmkatalogs German Short Films zur Sichtung bereitgestellt. Dort sind sie noch bis 31. Mai 2023 für Akkreditierte verfügbar.

f) Kooperation mit T-Port

Die seit 2020 bestehende Kooperation mit der Sichtungsplattform T-Port wurde auch 2022 fortgeführt: registrierte Nutzer*innen können 22 ausgewählte Filme aus dem Kurzfilmkatalog 2022 sichten. Insgesamt sind 57 deutsche aus den Jahren 2020 bis 2022 auf T-Port gelistet.

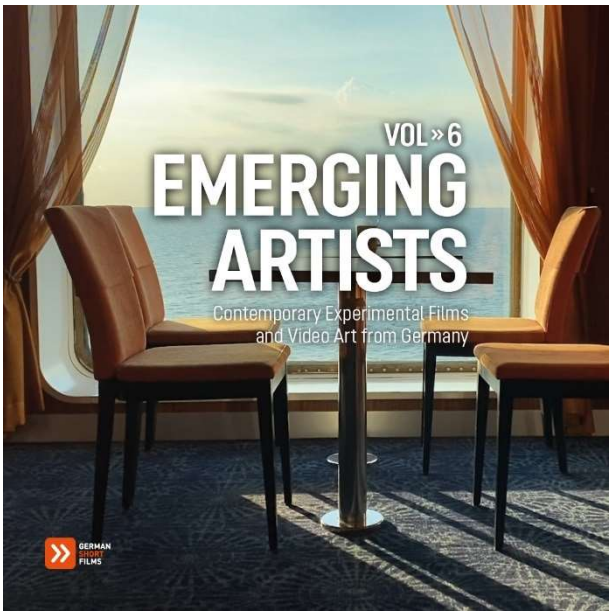
2.2. Festivalbetreuung

Zum Tagesgeschäft der Geschäftsstelle der AG Kurzfilm in Dresden gehörte auch im Geschäftsjahr 2022 die Bearbeitung von Anfragen verschiedenster Festivals.

Im Wesentlichen resultieren diese Anfragen aus der Präsenz auf den internationalen Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Jedes Jahr veröffentlicht die AG Kurzfilm Sichtungskompilationen (seit 2021 nur noch online, davor Sichtungs-DVDs), die auf den internationalen Filmmärkten zum Fachpublikum gelangen.

2.3. Kurzfilmprogramme im Ausland

a) Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany



Erstmals hatte die AG Kurzfilm 2012 – auf Anregung ihrer Verbandsmitglieder – in Zusammenarbeit mit German Films ein Programm zusammengestellt, das sich exklusiv dem jungen Experimentalfilm und der Videokunst in Deutschland widmet. German Films und die AG Kurzfilm möchten mit dem Programm experimentelle, stark künstlerisch ausgerichtete Nachwuchsarbeiten unterstützen, die auch über den Kunstmarkt in Museen, Galerien, etc. ausgewertet werden können.

Das Programm wird im 2-Jahres-Rhythmus aufgelegt. 2022 erfolgte die Ausschreibung für die sechste Edition. Über 100 Arbeiten wurden eingereicht. Die Auswahljury, die September in Dresden zusammenkam, setzte sich aus Mitgliedern der AG Kurzfilm zusammen: Anne Gaschütz (Co-Leiterin FILMFEST DRESDEN), Hanna Schneider (Kurzfilm Festival Hamburg), Giovanna Thiery (Stuttgarter Filmwinter) und Anne Turek (AG Kurzfilm). Mit Björn Schmitt (DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum) wurde zum zweiten Mal ein externes Mitglied in die Auswahljury geladen.

Ende des Jahres 2022 erschien die 6. Auflage der Kompilation, die im Rahmen des Talents and Short Market in Turin Ende November vorab als Branchenscreening erstmals vorgestellt wurde. Anfang 2023 findet dann die Premiere im Rahmen des 36. Stuttgarter Filmwinters statt, ein Marktscreening auf dem Filmmarkt von Clermont-Ferrand Premiere folgt Ende Januar. Das Programm steht für Screenings im In- und Ausland zur Verfügung, die Akquise startet im Februar 2023.

Filmauswahl:

- *SAFT* (Mona Keil)
- *HOAMWEH LUNG* (Felix Klee)
- *DIGITAL ASHES* (Bruno Christofoletti Barrenha)
- *GRUSS AN DIE MUTTER: WEH ÜBUNGEN* (Keren Shemesh)
- *WE ARE WHAT WE EAT* (Natalia Ehret)
- *СВЯЗЬ (CONNECTION)* (Serafima Orlova)
- *THE SUNSET SPECIAL* (Nicolas Gebbe)

b) Soirée Allemande • coup du cœur – Le court métrage allemand | SHORT EXPORT - Made in Germany

Seit 2006 ist das Internationale Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand auch Premierenort für die Soirée Allemande. Dieses außergewöhnliche Projekt wurde von einer deutsch-französischen Kooperationsgemeinschaft, bestehend aus der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm, dem Goethe-Institut Lyon, der Kurzfilm Agentur Hamburg, German Films und der Festivalleitung in Clermont-Ferrand, initiiert. Die Filme des Kurzfilmprogramms werden von den Partnern aus über 400 deutschen Festivaleinreichungen für das Festival in Clermont-Ferrand ausgewählt.

Nach einem Jahr mit einer Online-Variante gab es 2022 wieder eine Premiere im Rahmen des Marché du film court in Clermont-Ferrand.

Im Anschluss ging das Programm mit deutschen, französischen, spanischen, portugiesischen, arabischen, russischen oder englischen Untertiteln unter dem Namen "SHORT EXPORT - Made in Germany" auf Reisen durch Goethe-Institute. Teilweise gab es auch Online-Fragerunden mit den Filmschaffenden und im Herbst wurden zusätzlich Reisen der Filmschaffenden zu Screenings innerhalb Europas organisiert.

Insgesamt fanden im Jahr 2022 in Kooperation mit Goethe-Instituten weltweit auf 5 Kontinenten insgesamt 27 Vorführungen des SHORT EXPORT 2022 Kurzfilmprogramms statt.

Die Leitung des Projekts inklusive der Koordination von Untertitelung und DCP-Produktion, sowie der Abschluss von Lizenzverträgen mit den Produzent*innen und die Akquise der Veranstalter lag bei der AG Kurzfilm.

Filmauswahl:

- *ANNA* (Julia Roesler)
- *LOWER AMBITIONS* (Irem Schwarz)
- *SIRENS* (Ilaria Di Carlo)
- *JEIJAY* (Maren Wiese, Petra Stipetić)
- *DAS EINHORN MIT DER SCHNEEHOSE RANNTE PLÖTZLICH LOS* (Philipp Schaeffer)
- *WARUM BEGEHT HELEN KOCH SCHWEREN KRAFTWAGENDIEBSTAHL?* (Moritz Geiser)

2.4. Zuschüsse für Reisekosten, Zusatzkopien und Untertitelungen

Seit 2004 können Filmschaffende bei der AG Kurzfilm Zuschüsse für Reisekosten sowie Zusatzkopien und Untertitelungen beantragen. Bedingung ist die Wettbewerbsteilnahme auf einem ausländischen Festival. Bearbeitung und Genehmigung der Anträge erfolgt durch die Geschäftsstelle in Absprache mit German Films, die Abrechnung wird durch German Films geregelt. Nach einem pandemiebedingten Rückgang bei Festivalreisen in 2020 und 2021, wo sehr viel weniger Festivalreisen stattfanden, gab es 2022 wieder einen Anstieg von Anträgen zur Unterstützung von Festivalreisen. Insgesamt 75 Anträge auf Reisekostenunterstützung bzw. DCP- oder Untertitelförderung wurden 2022 gewährt.

Wenn Reisen stattfinden konnten, nahmen die Filmschaffenden Infomaterial der AG Kurzfilm mit zu den Festivals und agierten so als Botschafter*innen für den deutschen Kurzfilm. Danach erscheinen kurze, von den Filmschaffenden verfasste, Festivalreports auf der Internetseite der AG Kurzfilm (https://ag-kurzfilm.de/de/festivalberichte.html). So ist bereits ein umfangreiches Archiv mit Festivalberichten aus Sicht von Filmschaffenden, deren Erfahrungen für andere hilfreich sind, entstanden.

3. Filmpolitik

3.1. Filmpolitische Lobbyarbeit

Mit einem Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt vertritt die AG Kurzfilm seit 2004 die Interessen der deutschen Kurzfilmszene in den Gremien der FFA. Jana Cernik hat seit 2013 diese Position im höchsten Gremium der Filmwirtschaft inne, um hier die Interessen des Kurzfilms zu vertreten. Sie ist ebenfalls Mitglied in der Kommission für Innovations- und Strukturfragen der FFA, und Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied AG Kurzfilm und Geschäftsführerin der Kurzfilm Agentur Hamburg) ist Mitglied der Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen.

Der Bundesverband ist Ansprechpartner der BKM und der Filmförderungsanstalt (FFA) für alle Angelegenheiten der Kurzfilmförderung und der Kurzfilmszene. Vertreter*innen des Bundesverbandes nehmen regelmäßig an Foren und Diskussionsrunden zur Ausrichtung der Filmförderung (u.a. FFG-Novellierung) teil. Ziel der filmpolitischen Lobbyarbeit ist u. a. die Verbesserung der Förderbedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb. Anlässlich der Novellierung der Richtlinien der kulturellen Filmförderung des Bundes hat die AGK eine Stellungnahme verfasst. (Link: https://cdn.ag-kurzfilm.de/stellungnahme-ag-kurzfilm-bkm-richtlininie-2021.pdf)

Seit 2020 ist die AG Kurzfilm einer der neun Verbände und Organisationen, welche unter dem Namen INITIATIVE ZUKUNFT KINO + FILM (IZK+F) einen Paradigmenwechsel in der deutschen Filmkultur fordern. Anlässlich der Novellierung des FFG hat die AG Kurzfilm an einer „Nicht-Stellungnahme“ mitgearbeitet, um darauf hinzuweisen, dass es nicht mehr mit einer Novellierung des aktuellen FFG getan ist (https://cdn.ag-kurzfilm.de/stellungnahme-ffg-izkf.pdf) Stattdessen wurde im Rahmen des Netzwerkes in 2022 an der Erarbeitung eines Positionspapiers begonnen, das einen Vorschlag eines neues Modells der gesamten Filmförderung zum Ziel hat.

Seit 2021 ist die AG Kurzfilm zudem Mitglied des Netzwerks Demokratie und Film, welches ein Bündnis von Personen, Verbänden und Organisationen der Film- und Medienbranche, der Film- und Medienbildung und der Medienkultur ist, die sich gegen rechtsextreme und rechtspopulistische Einflussnahme auf Medienschaffende, Medieninhalte und Medienkultur stellen. Denn rechtsextreme Gruppierungen und Akteur*innen versuchen vermehrt durch offene und verdeckte Attacken, ihren Einfluss auf die Film- und Medienpolitik auszuweiten. Nicht zuletzt streuen sie Zweifel an der gesellschaftlichen Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, der Filmförderung und der Kunst.

Die in Mitteldeutschland ansässigen Medienverbände AG Animationsfilm, AG Dok Ost, fairTV e.V., Filmverband Sachsen und dem Mitteldeutschen Film- & Fernsehproduzenten Verband MFFV und

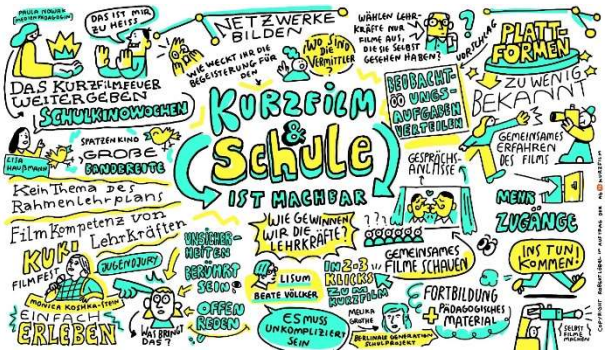
AG Kurzfilm haben sich 2021zu einem Netzwerk zusammengetan, welches im Herbst 2023 einen Branchengipfel zum Thema „Mitteldeutsche Medienlandschaft 2030“ plant. Der Gipfel soll in Thüringen stattfinden. Einladen wollen wir ca. 20 Vertreter aus Politik, Sender, Rundfunkrat, Förderung und Medienlandschaft, die in verschiedenen Arbeitsgruppen innerhalb eines gemeinsamen Workshops Perspektiven für den Medienstandort Mitteldeutschland entwerfen. Geleitet wird dieser Workshop durch eine Moderation und eine visuelle Übersetzung. Im Anschluss werden die Ideen und Vorschläge gemeinsam ausgewertet und diskutiert.

a) Kurzfilm im Fernsehen

Die Sichtbarkeit von Kurzfilmen im Fernsehen zu verbessern ist auch 2022 ein wichtiges Thema der AG Kurzfilm geblieben. Geplant ist eine Fortführung zu wichtigen Themen, wie der Präsenz von Kurzfilmen in Öffentlich-rechtlichen Sendern sowie deren fairer Vergütung. Siehe Branchengipfel 2030 der Mitteldeutschen Medienverbände, der für den Herbst 2023 geplant ist,

Mit den Redakteur*innen des Kurzfilmmagazins Unicato vom MDR ist der Bundesverband regelmäßig im Austausch, schlägt z.B. Filme für thematische Schwerpunkte vor. Unicato-Redakteur Olaf Held ist Mitglied im Beirat von shortfilm.de.

b) Kurzfilm in der Filmbildung



Kurzfilme eignen sich hervorragend, im Rahmen der Filmbildung außerschulisch wie auch in Schulen und Kindergärten eingesetzt zu werden. Die AG Kurzfilm setzt sich seit Jahren dafür ein, dass dieses Potential stärker genutzt wird.

Für das Jubiläumsjahr wurde das Konzept des filmpolitische Jahresthemas „Kurzfilm und Schule“ entworfen. (→ siehe Punkt 1.1.) Es gab bereits zwei Veranstaltungen in Oberhausen und bei interfilm Berlin, eine dritte ist für April 2023 beim FILMFEST DRESDEN geplant. Bei der Veranstaltung in Berlin hat der Animator Robert Löbel in Form eines graphic recording die Diskussion festgehalten.

3.2. Kulturpolitische Lobbyarbeit

Seit Ende Februar 2017 ist die AG Kurzfilm Mitglied des Deutschen Medienrates – Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates und bringt sich dort und in verschiedenen Fachausschüssen ein in aktuelle Diskussionen um Kultur-, Film- und Medienpolitik.

Die AG Kurzfilm ist zudem Mitglied des 2014 gegründeten "Netzwerk Kultur Dresden", einem Zusammenschluss von über 60 freien Kulturinstitutionen und -initiativen. Das Netzwerk engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen in der Kulturbranche sowie für größere Transparenz in der Kulturpolitik. Zusammen mit Kultureinrichtungen der Kommune und des Landes sowie der Kreativwirtschaft fördert das Netzwerk Kultur Dresden das zivilgesellschaftliche Engagement und die Kultur des demokratischen Diskurses.

2022 war die AG Kurzfilm an der Aktion #100 Meter Kultur beteiligt, die auf die Unterfinanzierung der freien Kultur in Dresden bei gleichzeitiger Steigerung des Kulturetats hinweist. Dazu wurde auch eine E-Petition eingereicht, die relativ erfolgreich wahrgenommen und unterzeichnet wurde. Auch die Verwaltung hat auf den Erfolg der E-Petition reagiert: „Vor diesem Hintergrund haben der Stadtrat bzw. der Ausschuss für Kultur und Tourismus im Rahmen des Doppelhaushaltes für 2023/24 eine signifikante Erhöhung der Finanzmittel beschlossen. Alles in allem werden für Kunst

und Kultur im Vergleich zum vorangegangenen Haushaltsjahr drei Millionen Euro mehr zur Verfügung gestellt. Davon sollen 725.000 Euro der auf die Freie Szene zielenden Kulturförderung dienen. Von diesem Betrag werden 131.000 EUR verwendet, um entsprechende Anpassungen in der Projekt- und Kleinprojektförderung vornehmen zu können."

3.3. Übersicht Gremienarbeit / Juryarbeit

Jana Cernik vertrat die AG Kurzfilm

- im Verwaltungsrat der FFA
- im Ausschuss für Innovations- und Strukturfragen der FFA
- in der Gesellschafterversammlung der German Films Service + Marketing GmbH
- Netzwerk Kultur Dresden online
- Initiative Zukunft Kino + Film online
- Netzwerk Demokratie und Film online
- Panel der DAFF im Rahmen der Tage der Akademe 2022 zum Thema: Medienproduktion mutig neu denken 1: was soll ein ÖRR Medieninnovationfonds leisten?
- Deutscher Kulturrat – Fachausschusses Bildung online
- Ganztätiges Arbeitstreffen der IZKF in Berlin
- Kulturgipfel SMWK

Jutta Wille vertrat die AG Kurzfilm im

- Deutschen Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates

Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied) ist

- stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der FFA
- Mitglied des Ausschusses für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen Ausschuss für Europafragen der FFA
- Mitglied der Initiative Zukunft Kino + Film
- Mitglied Netzwerk Demokratie und Film

Jutta Wille war

- Mitglied der Internationalen Jury Kurzfilm des Vilnius Film Festival

Lisa Hering war

- Mitglied der Auswahlkommission bei Kurzsuechtig – Mitteldeutsches Kurzfilmfestival